

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 124.

Sonnabend, den 4. Mai.

1833.

### Gottesdienst.

Am Sonntage Cantate predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Goldhorn,
	Mittag	M. Siegel,
	Besp.	D. Klinhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	D. Bauer,
	Besp.	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	M. Söfner,
	Besp.	Cond. Voit;
zu St. Petri:	Früh	M. Platz,
	Besp.	M. Kunad;
zu St. Pauli:	Früh	M. Waldau,
	Besp.	M. Pasch;
zu St. Johannis:	Früh	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	M. Hänsel,
	Besp.	Beistunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	Hr. M. Guelitt;
Katechese in der Freischule:		Gräbner;
kathol. Kirche:	Früh	P. Peter;
reform. Gemeinde:	Früh	Prediger Zeller aus Zürich.

### W d h n e r:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

### Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Preiset Gott, den Gott der Götter“ etc., von U. Schuster.

„Sucht dein Herz den wahren Frieden“ etc., von Böllner.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Missa, von J. Haydn. (Bdar. Nr. 1.)

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Chor, von J. Haydn.

### Liste der Getrauten.

Vom 27. April bis 3. Mai 1833.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hr. D. Schöppe, Bürger und Lohnkutscher in Naumburg, mit Frau J. N. Kosahl's, Bürger's und Lohnkutschers alhier Witwe.
- 2) Mstr. F. W. Golditz, Bürger und Stellmacher in Liebertwolkwitz, mit Igfr. A. M. Uhl, aus Unterwidderdheim.
- 3) G. W. Geißler, Markthelfer, mit Igfr. E. F. Herbig, aus Freiberg.
- 4) K. A. W. Schurath, Getreidemesser, mit J. F. Dieze, aus Remberg.
- 5) F. A. L. Ebermann, Einwohner alhier, mit Igfr. A. Henschel, Bürger's und Schneidersmeisters hinterlassene Tochter.
- 6) Hr. S. E. Hoyer, Bürger und Schneidersmeister alhier, mit Igfr. J. E. Bönick, Bürger's und Schneidersmeisters Tochter.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) E. H. Degenkolbe, Kammpolirer, mit J. E. Uhlemann, aus Bitterfeld.
- 2) J. F. Hey, Markthelfer, mit U. H. Becker, von Röckwitz.

#### c) Katholische Kirche:

- 1) J. F. Willenbrink, Schuhmachergesell und Einwohner in Neu-Sellerhausen, mit F. D. Georgi, Nagelschmiedmeisters Tochter aus Ronneburg.

#### d) Reformirte Kirche: Vacat.

### Liste der Getauften.

Vom 27. April bis 3. Mai 1833.

#### a) Thomaskirche:

- 1) E. A. Fressdorf's, Einwohners Tochter.
- 2) K. F. Kluge's, Tischlergesells Tochter.
- 3) J. F. Schladiß's, Handarbeiters Tochter.
- 4) E. G. Loschke's, Meubleurs Tochter.
- 5) Hrn. J. H. Eble's, Bürger's und Schuhmachermeisters Sohn.
- 6) Hrn. G. Kaiser's, Privatgelehrten's Tochter.



- 7) Hrn. E. G. Fischer's, Bürgers u. Schneiders  
meisters Sohn.
- 8) Hrn. F. W. Scharlach's, Rath's-Landgerichts-  
Copisten's Tochter.
- 9) Ein unehelicher Knabe.
- 10) Ein uneheliches Mädchen.
- b) Nicolaiskirche:
- 1) Hrn. E. G. Weber's, Steuer-Credits-Cassen-  
Copisten's Sohn.
- 2) Hrn. J. G. Kriebel's, Schuhmachermeisters  
in Pegau Sohn (alhier zur Messe).
- 3) Hrn. W. J. G. Pücker's, Handlungs-  
Cassirer's Tochter.
- 4) J. G. Winkler's, Markthelfer's Tochter.
- 5) Hrn. E. H. A. Rod's, Drechlermeisters  
Posthumus.
- 6) Hrn. J. G. Kunze's, Schuhmachermeisters S.
- 7) Hrn. L. Reil's, Handlungsdiener's Sohn.
- 8) Hrn. F. A. Wisler's, Buchdrucker's Sohn.
- 9) E. F. Menge's, Markthelfer's Sohn.
- 10) Hrn. F. G. E. Bachhaus's, Schneiders-  
meisters Tochter.
- 11) J. L. Hilscher's, Lohnbedienten's Tochter.
- 12) J. G. Haring's, Einwohner's Tochter.
- 13) E. A. Heine's, Maurergesellen's Sohn.
- 14) J. F. G. Zimmer's, Einwohner's Sohn.
- 15) Hrn. F. W. Beuchel's, Sattlermeisters  
und Wagenfabricanten's in Erettin Sohn.
- c) Katholische Kirche:
- 1) Hrn. F. J. Terke's, Bürgers und Schneiders-  
meisters Sohn.
- 2) Ein unehelicher Knabe.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

Berichtigung. Der Name der Braut des am  
15. April d. J. in der Nicolaiskirche getrauten Lohnbedien-  
ten's Prausch heißt nicht Schmidtin, sondern Scheidtin.

**Getreidepreise**

Weizen	2 Thlr.	20 Gr.	bis 3 Thlr.	— Gr.
Korn	2 "	— "	2 "	2 "
Gerste	1 "	18 "	1 "	20 "
Hafer	1 "	8 "	1 "	10 "
Kübsen	5 "	4 "	5 "	8 "
Erbsen	3 "	8 "	3 "	16 "

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	5 Thlr.	18 Gr.	bis 6 Thlr.	8 Gr.
Birkenholz	5 "	4 "	5 "	18 "
Eichenholz	4 "	4 "	5 "	4 "
Kiefernholz	3 "	20 "	4 "	16 "
1 Korb Kohlen	2 "	6 "	— "	— "
1 Scheffel Kalk	1 "	18 "	2 "	12 "

**Hauptgewinne**  
10r Ziehung 5r Classe 3r königl. sächs. Landeslotterie.  
Freitags, den 3. Mai 1833.

Nummer.	Thaler.	
26577	20000	bei dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
30211	1000	Hrn. Thiersfelder in Neukirchen.
8466	400	Trescher in Dresden.
31533	400	Lindners Erben in Dresden.
27400	400	Kotb in Annaberg und Hrn. Seuffert in Leipzig.
18132	400	Seuffert in Leipzig.
18962	400	Wallerstein in Dresden.
8538	400	Feurich in Bittau.
4435	400	Stein in Dresden.
20625	200	Gebr. Wenige in Gotha.
35474	200	Thiersfelder in Neukirchen.
446	200	Lindners Erben in Dresden.
15809	200	Feurich in Bittau.
4499	200	Stein in Dresden.
3119	200	Kabler in Leipzig.
34011	200	Lindners Erben in Dresden.
30492	200	Löcher in Leipzig.
22112	200	Wallerstein in Dresden.
24438	200	Gebhardt in Köthen.
11178	200	Trescher in Dresden.

**B ö r s e i n L e i p z i g,**  
vom 3. Mai 1833.

**Course**  
im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	—
do.	2M.	140
Augsburg in Ct.....	k.S.	100½
do.	2M.	—
Berlin in Ct.....	k.S.	103½
do.	2M.	—
Bremen in Louisd'or.....	k.S.	109½
do.	2M.	109½
Breslau in Ct.....	k.S.	103½
do.	2M.	—
Frankfurt u. M. in WG.....	k.S.	100½
do.	2M.	—
Hamburg in Bc.....	k.S.	147½
do.	2M.	146½
London pr. L. St.....	2M.	6.18
do.	3M.	6.17½
Paris pr. 300 Fr.....	k.S.	78½
do.	2M.	78½
do.	3M.	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k.S.	101½
do.	2M.	100½
do.	3M.	100½

**Course**  
im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 3 Thlr.....	—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
Bresl.....do.....à 65½ As do.....	—	12½
Passir.....do.....à 65 As do.....	—	12
Species.....	—	1½
Verl. } Pruss. Courant.....	—	103½
} K. sächs. Cassenbillets.....	101	—
Gold p. Mark fein köln.....	—	—
Silber 15lsth. u. dar. pr. do.....	—	—
do. niederhaltig.....do.....	—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 200 Fl....	—	—
Actien der Wiener Bank o. D. in Fl.	1230	—
K. k. östr. Metall. à 3 pCt.....	93½	—
do. seit 1829 à 4 pCt.....	83½	—
K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.....	95½	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. poln. in pr. Cour.....	58½	—



## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, Sonnabend, den 4. Mai: Der Wasserträger, große Oper von Cherubini.  
 Hierauf: Non plus ultra des Herrn Carl Rappo, nachgemacht von Herrn Carl Marquardt.  
 Herr Carl Marquardt wird unter brillantem Feuerwerk und mit rother Flammenbeleuchtung,  
 auf dem Flügel einer Windmühle stehend, gerade wie Herr Carl Rappo die Tour in der Luft um  
 dieselbe herum machen.  
 Morgen, den 5. Mai: Die Zauberflöte, große Oper von Mozart.

## Concert - Anzeige.

Montag, den 6. Mai, wird Herr Ritter Fr. Kalkbrenner aus Paris ein grosses Concert  
 im Saale des Gewandhauses geben, und darin seine neuesten Compositionen für das Pianoforte  
 vortragen. Der Anfang ist um 7 Uhr. Das Nähere besagt der Anschlagzettel.  
 Billets zu 16 Gr. sind in der Musikhandlung von H. A. Probst-F. Kistner zu haben.  
 An der Casse kostet das Billet einen Thaler.

## Die Ausstellung sächsischer Gewerbszeugnisse im Saale des Kramerhauses

ist vom 22. April an täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr  
 geöffnet. Eintrittspreis 2 Gr. Der Comité zur Industrie-Ausstellung.

Anzeige. Die Gemälde-Ausstellung, veranstaltet durch den Verein der Leipziger Kunstfreunde,  
 ist von heute bis zum 12. Mai a. c. täglich in den Vormittagsstunden von 10 bis 1 Uhr zu sehen:  
 Katharinenstraße Nr. 411, D. Hilligs Haus. Eintrittspreis 4 Gr.

## Der Verlag der P. G. Hilscherschen Buchhandlung in Dresden

soll im Locale der hiesigen Buchhändlerbörse nach dem dort aushängenden Verzeichnisse  
 und folgende Tage, Donnerstags, den 9. dieses Monats,  
 Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, öffentlich  
 versteigert werden durch Adv. Julius Albert Prasse, Notar.

Anzeige. Bei Karl Heinrich Reclam ist erschienen: Die wesentlichsten Bedin-  
 gungen eines geeigneten Religionsunterrichts. Ein Vortrag zur Eröffnung eines  
 neuen Cursus des Religionsunterrichts in den obern Classen der Nicolaischule im Sommerhalbjahre  
 1833 gehalten und zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler dieser Anstalt in  
 Druck gegeben von dem Religionslehrer der Gymnasialclassen, Professor Karl Gustav Kähler.  
 Preis 3 Groschen.

Bei August Rücker in Berlin erschien in der 7ten Auflage und ist für 8 Gr. durch Herrn  
 Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755, und durch sämtliche übrige Buch-  
 handlungen in Leipzig zu beziehen:

## Der Eisensteher Mantel im Verhöl,

Localposse von F. Beckmann.  
 Mit einer colorirten Abbildung.

## Mit Kaufloosen

zur schönsten und letzten Classe 40ster Weimarer Lotterie,  
 welche den 6. Mai zu ziehen anfängt, ganze pr. 10 Thlr., halbe pr. 5 Thlr., Viertel pr. 2 Thlr. 12 Gr.,  
 empfehle ich meine glückliche Collecte.  
 P. Chr. Plöckner,  
 Ecke des Marktes und Barfußgäßchens Nr. 175, oder im Logis,  
 Nicolaisstraße, goldner Ring.

Anzeige. Im Thomasgäßchen Nr. 111, erste Etage, vom Markte herein links die erste  
 Hausthüre, sind fortwährend die neuesten Pariser Moden in Damenputz zu haben.  
 Charlotte Schindler.

Empfehlung. Mit einem Lager gefertigter Herren-, Damen- und Comptoir-Schlafrocken  
 in aller Art, in Merino mit und ohne Seide, Steppdecken, Kinderröcken, empfiehlt sich zum gänz-  
 lichen Ausverkauf in herabgesetzten Preisen. A. L. Brak, Reichstraße, im Tannenhirsch.



**Empfehlung.** Mit gedruckter Fenstergaze, bunt baumwollenem Canavas und Blonden-Tulle in Streifen und im Stück empfiehlt sich  
Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

**Empfehlung.** Die K. S. privil. Oblatenfabrik von C. A. Unger in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 393, während der Messe in der Reichstraße in einer Bude, dem Schuhmachergäßchen gegenüber, empfiehlt sich mit glänzend f. Kanzler-, Gerichts- und Briefoblaten in allen Größen und Farben, so wie mit f. Kirchenoblaten und starken glazirten Tafeloblaten zu Conditoreiwaaren, nebst allen Sorten Siegellack.

C. F. Diez, Uhrmacher, aus Aisch in Böhmen, empfiehlt sich mit seinen selbst verfertigten Waaren, als: Aeolotikons, Accordions, in verschiedenen Façons, so wie Mundharmonika's, meistens in vergoldeten Gestellen, Uhrbehänge, Uhrschlüssel und Fingerringe, hölzerne Stockknöpfe und Dosen &c. Die Bude ist in der 3ten Reihe auf dem Markte.

Leonhard Müller, Nudelfabricant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karoliner Reis, Eiergräupchen, Maccaroni-Nudeln u. s. w. — Sein Logis ist in Leipzig in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm.

## E i n S o l i t a i r,

5 $\frac{1}{8}$  Karat schwer,

Ist zu verkaufen durch

D. Gustav Hoffmann (Hainstrasse, Adlerapotheke).

**Verkauf.** Gebrauchte, aber noch gute Wiener Flügel, Fortepiano's, Claviere, Gitarren, ausgezeichnete italienische und deutsche Violinen, nebst dergl. Bratschen, und 2 Quartettpulse, sind zu verkaufen in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

**Verkauf.** Im Halle'schen Zwinger Nr. 1435, eine Treppe hoch, sind vier Delgemälde von alten guten Meistern zu verkaufen, und von Morgens 9 Uhr an in Augenschein zu nehmen.

**Wagen-Verkauf.** Eine etwas gebrauchte Wiener Batarde mit eisernen Achsen und messingenen Buchsen steht billig zu verkaufen bei dem Sattlermeister Rosenthal.

**Verkauf.** Ein Sopha mit gutem Ueberzug, ein großer Tisch und zwei Stühle, Alles fest und dauerhaft, ist um 5 Thlr. zu verkaufen im Stadtpeisergäßchen Nr. 652.

Zu verkaufen sind ein Paar neue Windbüchsen, welche der Kenner als sehr vollkommen finden wird, und bei Herrn Horst, Schenkwrth auf der Hainstraße Nr. 347, in Augenschein zu nehmen.

Zu verkaufen ist eine Trödelbude auf dem neuen Plage. Das Nähere erfährt man in der ersten Reihe Nr. 5, bei Gebhardt.

**Zu verkaufen stehen** eine neue zweispännige gute und sehr elegante Droschke, vierfüßig, mit Verdeck und eisernen abgedrehten Patentaxen, dann ein leichter, sehr durabler vierfüßiger ganz verdeckter, zur Reise sehr zweckmäßig eingerichteter Reisewagen mit eisernen Axen, um billige Preise, beim Schmiedemeister Krobisch, am Roßplatz.

Zu verkaufen sind zweijährige schön schlagende ungarische Sprosser und Nachtigallen, desgleichen ein schöner Blauvogel, Plattmönche, ausgewinterte Lerchen, Zaunkönige, Zippen und gelernte Amseln, als auch schön schlagende Canarienhähne und Stieglitzbastarden, Grimma'scher Steinweg im Einhorn Nr. 1184, im Hintergebäude eine Treppe hoch.

**Heu- und Stroh-Verkauf.** Bei dem Unterzeichneten ist von jetzt an Heu und Stroh in Quantitäten von 1 bis zu  $\frac{1}{4}$  Centner käuflich zu haben.

Lohnkutscher Fleischer, neben Reimers Garten.

**Herrnhuter Seife à Stein 3 Thlr., à Pfund 3 $\frac{1}{2}$  Gr.,**  
empfehlen  
F. W. Schulte, Petersstraße, 3 Rosen.

**Strasburger Senf in Töpfen à 4 Gr.,**  
**Düsseldorfer Senf in Töpfen à 3 Gr.,**  
**beste Brunellen in Kistchen à 10 Pfund,**  
auch ausgewogen, empfiehlt  
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.



Echten Robillard à 18 Gr.,  
 Tabacs Etrangers à 10 Gr.,  
 Aromatischen Augentabak à 24 Gr.,

bei

Weinich & Comp., Petersstrasse Nr. 55.

Die concessionirten Zahnmedicamente vom Hof-Zahnarzt D. Ungermann, wegen ihrer Güte und Wohlfeilheit hinlänglich bekannt, ferner Atkinsonsche Fontanellpflaster, bei deren Gebrauch die Binde zu entbehren ist, und echt englische Perlenbalsbänder für Kinder zur Erleichterung des Zahnens, sind fortwährend zu haben im Brühl Nr. 317, erste Etage.

## G e b r ü d e r R o c c a ,

aus

### Berlin und Göttingen,

empfehlen den Herren Kunst- und Buchhändlern zu dieser Messe zum En gros- und Detail-Verkauf ihr bedeutendes Lager der vorzüglichsten Kupferstiche, Lithographien und mehreren interessanten Neuigkeiten, so wie auch unsern eignen Kunstverlag, welcher sich bedeutend vermehrt hat, offeriren wir in Change; Portraits berühmter Männer und interessante Gegenden von Europa à 1½ bis 3 Thaler 100 Stück.

Ferner: ganz neue Devisen zum Aufkleben und Ziehen in reichster Auswahl und den billigsten Preisen. — Ihre Gewölbe sind in Auerbach's Hofe, dem Herrn Du Renil gegenüber.

### Der Kupferstecher und Drucker Moritz Westphal aus Berlin

Ist gegenwärtige Messe wohnhaft im Auerbach'schen Hofe Nr. 3, bei Madame Krüger, und empfiehlt sich den geehrten Herren Buchhändlern in Fertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten, als: Adressen, Preiscourante, Probe- und Visitenkarten, Etiquets, Signaturen etc.; auch werden Petschafte und Wappen mit Namenszügen gestochen. In seiner Druckerei werden alle Gegenstände sauber und billig gedruckt, vorzüglich in Gold- und Silber auf franz. Pergament. Fertig sind stets zu haben: Wechsel, Anweisungen, Rechnungen, Quittungen, Frachtbriefe, Dispositions- und Empfangscheine, Verlobungs-, Hochzeits-, Entbindungs-, Tauf- und Trauerkarten, so wie Wein-, Rum-, Oel-, Mostrich-, Bonbon-Etiquets etc. Jeder ihm zukommende Auftrag wird reell ausgeführt.

\* \* Die Papier-Oblaten eigener Fabrik zum Versiegeln der Briefe sind immer vorrätzig bei ihm zu haben. Täglich Nachmittags von 3 Uhr an zu treffen.

### Die Putz- und Modewaarenhandlung von Heinrich Schmidt,

vormals W. Keilberg,

Grimma'sche Gasse Nr. 577, erste Etage,

empfehlen ihr Lager neuester Hüte, Hauben, Strohhüte, gestickter Pelertinen, Canzou's, Kragen, Taschentücher, Einsatz und Streifen, gestickter und Chaly-Schürzchen, aller Gattungen Mouffeline, Gardinen, Handschuhe, Strickgarn und Zwirne, zu den billigsten Preisen.

### Louise Nähtisch aus Berlin,

Nicolaistraße, goldne Hand, eine Treppe hoch,

empfehlen sich mit einer den Haarwuchs befördernden Pomade, welche auf schon seit längerer Zeit entblößten Stellen des Kopfes das natürliche Haar hervorbringt, und selbst graven Haaren ihre frühere Farbe wiedergiebt, worüber der Gebrauchs-Anweisung mehrere Atteste glaubwürdiger Berliner Aerzte beigelegt sind; ferner mit gutem Zahnpulver, einem selbst gefertigten guten Wasch-Eau de Cologne, welches die Haut fein und zart macht u. s. w.

### Ganz wohlfeiler Ausverkauf

von lackirten Zinn- und Blechwaaren Braunschweiger Fabrik, als: Leuchter mit und ohne Figuren, Kaffeebreter, Kaffee- und Theekannen, Tabakskassen, Schreibzeuge, Blumentöpfe und Vasen, Pfeifenhalter, Briefhalter u. dgl. m., welche Gegenstände ich zur Hälfte des Fabrikpreises verkaufe. Meine Verkaufsbude ist auf dem Markte, 10te Budenreihe.

Friedrich Seuberlich.



## Gebrüder Gropius im Diorama

erhielten die vom Herrn Apotheker C. Kohl gefertigte

### Toilett- und Gesundheits-Seife,

welche sich nicht allein als eine äußerst angenehme Toilett-, sondern auch als eine auf der Haut wohlthätig wirkende Gesundheitsseife auszeichnet, und von mehreren Aerzten ihrer heilsamen Wirkungen wegen empfohlen worden ist.

### Thomas O'Reilly aus London,

Seifenfabricant, in Gera,

hält sich auch diese Messe mit seiner rühmlichst bekannten Windsorseife und Rasirpulver bestens in seinem bekannten Locale unterm Durchgange in Auerbachs Hofe vom Markte herein links empfohlen.

## Carl Schneidenbach

aus Klingenthal

bezieht diese Messe wiederum mit seinem neuern ausgezeichneten

## Holz-kamm-Lager

eigner Fabrik

in mehr als 200 Nummern, und versichert prompte und billige Bedienung.  
Sein Stand ist zweite Reihe, innere Eckbude.

Das

## Lager musikalischer Instrumente und Saiten

von Carl Schneidenbach aus Klingenthal

befindet sich gegenwärtige Messe in der achten Reihe.

## Die Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik und kurze Waaren- handlung en gros

von Franz Köppe aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 8, 2 Treppen hoch,

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einem schönen, vollständigen und durch viele neue geschmackvolle Gegenstände bedeutend vergrößerten Assortiment

lackirter Blech- und Zinnwaaren

in den neuesten Fagons und Farben, mit chinesischer Malerei, Landschaften, Blumen und Verzierungen.

Das Lager von

## Berliner kurzen und Modewaaren

ist im nämlichen Locale mannigfach und neu assortirt, und werden stets die billigsten Preise mit der reellsten Bedienung verbunden seyn.

## Gebrüder Pferdenges,

Fabricanten halbseidener und baumwollener Waaren aus Gladbach,  
empfehlen sich dem handeltreibenden Publicum bestens.

Logis: Hôtel de Saxe Nr. 13.

Der Lackir-, Feuerzeug- u. Zündhölzer-Fabricant Schwarzenberg aus Berlin empfiehlt sich wiederum mit seinem wohl assortirten Blech- und Zinn-lackirten Waarenlager zu den billigsten Preisen und der promptesten Bedienung. Sein Stand ist auf dem Markte, von H. Reins Gewölbe in der achten Budenreihe, die dritte Bude vom Rathhause untern Bühnen.



# Schmidt & Brückner,

aus Plauen im Voigtlande,  
Mousselin- und Broderiefabricanten,  
empfehlen sich in ihren Artikeln bestens, und sind wiederum Reichsstraße Nr. 430, erste Etage im  
Erker, vom Brühl herein rechter Hand.

## Regen- und Sonnenschirme

empfehlen in grosser Auswahl und im neuesten Geschmack zu den billigsten Preisen  
Gebrüder Tecklenburg, am Markte, neben Auerbachs Hofe.

## Französische Steif-Nermet,

Tüll-Schleier und Tücher, empfiehlt in großer Auswahl  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

## Wandkörbe, Lichtschirme und Arbeitskörbchen,

fein durchbrochen von Horn, empfiehlt  
B. A. Lurgenstein, im Salaßchen.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

kaufen gefasste und unfasste Brillanten, Rosetten, Perlen und farbige Steine zu den  
höchsten Preisen. Logiren in der Reichsstraße Nr. 506, eine Treppe hoch.

Strohüte aller Arten werden gewaschen und gebleicht, auch durchbrochene nach Façon  
geändert mit spitzen Köpfen, bei  
Fr. Pichel, Petersstraße, Hotel de Baviere.

### Anerbieten.

Ein Mann von gesetztem Alter, welcher eine Reihe von Jahren hindurch ein bedeutendes  
Geschäft dirigirte, jedoch jetzt ohne Beschäftigung ist, wünscht wieder bei einem achtbaren Hand-  
lungshause, wo möglich in Sachsen, sonst aber auch auswärts, ongestellt zu werden. Da derselbe  
nicht ganz ohne eigne Mittel ist, und vorzüglich nur angemessene Beschäftigung und eine freunds-  
liche Stellung sucht, werden die übrigen Bedingungen seinerseits sehr billig seyn. Nähere Auskunft  
werden die Herren Füllmich's Erben in Leipzig, Brühl, Nr. 324, ertheilen.

Würden auswärtige Fabricanten oder Handelsleute gesonnen seyn, Commissionlager  
zum en gros oder einzelnen öffentlichen Verkauf hier zu lassen, so erbiere ich mich zu dessen  
Uebnahme, da ich einen ganz reinlichen Handel, verbunden mit viel Concurrnz mit dem hiesigen  
Publicum, betreibe, hierzu ein schönes und ganz trocknes Gewölbe in besser Lage der Stadt habe,  
und somit für fast alle Waaren ein guter Absatz zu gewärtigen ist. Wollene, baumwollene und  
leinene Waaren und Garne, so wie auch alle andere, aber nur trockne, Gegenstände übernehme ich  
gern zum Vertrieb.  
F. Metlau, Ecke der Nicolaistraße und des Nicolaikirchhofs.

Auszu-leihen sind 700 Thaler gegen hypothekarische Sicherheit durch  
Adv. Ed. Hermsdorf.

### Capital = Gesuch.

Gegen begründete reichliche Sicherheit wird, wenn auch nur auf kurze Zeit, ein Capital  
von einigen tausend Thaler gesucht, wovon durch den Beitritt zu einem Geschäfte ein reiner  
Ertrag von 10 à 12 Procent bezogen werden kann. Bestimmung und Verwendung dieses  
Capitals gefälligst zu erfragen auf der Expedition der Geschäfts-Anstalt, neuer Kirchhof Nr. 251.  
C. L. Blattspiel.

Capitalgesuch. Gegen jura cessa werden unter bester hypothekarischer Sicherheit auf  
Landgrundstücke Capitalien zu 1000 Thlr., 600 Thlr. und 200 Thlr. aufzunehmen gesucht. Näheres  
Reichsstraße Nr. 543, 3 Treppen hoch.




**Anfrage.** Sollte Jemand eine Schenk-*wirthschaft* oder *Gastnahrung*, welche mit etwas *Feldbau* verbunden ist, zu *verpachten* haben, oder *gesonnen* seyn, eine dergleichen *Besitzung* zu *verkaufen*, oder gegen ein sehr schönes *massiv* gebautes Haus in *bester* Lage, sich zu allen *Geschäften* eignend, zu *tauschen*, derjenige beliebe sich in *frankirten* Briefen ohne *Unterhändler* an mich zu *wenden*.  
Rochlig, den 1. Mai 1833. J. G. Plohmer.

**Kaufgesuch.** Es wird ein Haus in einer *lebhaften* Straße der Stadt zu *kaufen* gesucht; selbiges muß *zweckmäßig* eingerichtet und sich in *gutem* baulichen Zustande befinden, auch darf es die *Summe* von 12,000 Thaler nicht *übersteigen*. Hierauf *Reflectirende* wollen sich *gefälligst* an den *Herrn* Maurermeister *Reimann* wenden, *wohnhaft* *Johannisgasse* Nr. 1274, 2 *Treppen* hoch.

**Kaufgesuch.** Ein *Bijouterie-* oder *Uhrenhändler-*Badentisch, mit *Schubladen* versehen, wird zu *kaufen* gesucht. Näheres theile man *gefälligst* der *Expedition* dieses *Blattes* unter X. mit.

Zu *kaufen* gesucht wird ein *bequemer* zweispänniger *Reisewagen* und eine *leichte* einspännige *Droschke*; beides darf schon *gebraucht* seyn, und *ertheilt* nähere *Nachweisung* der *Hausknecht* im *Gasthose* zum *Heilbrunnen* im *Brühl*.

Zu *kaufen* gesucht wird eine *neue* oder doch *wenig* *gebrauchte*, wo *möglich* in *Wien* gebaute *Reisechaise* mit *eisernen* Achsen, *metallenen* Büchsen und *Kapseln*. *Nachweisung* *ertheilt* der *Leinwandhändler* *Herr Rudolph*, in *Keesens* Hause Nr. 386 am *Markte*.

 Ein *junger* Mann sucht als *Handlungsgehilfe* eine *Anstellung*; er ist sowohl mit der *englischen* Sprache, als auch mit allen auf *Schreibstuben* vorkommenden *Arbeiten* vertraut. Näheres bei der *Geschäfts-Anstalt* von *C. L. Blattspiel* Nr. 251.

\* \* *Wirthschafts-* *Jungfer* gesucht. Zur *Führung* einer *auswärtigen* kleinen *Haus-*haltung, verbunden mit dem *Verkauf* im *Laden* eines *lebhaften* *Materialgeschäfts*, wird eine *anständig* gebildete *Frauensperson* von circa 28—30 *Jahr* *Alter* gesucht, welche wo *möglich* in einem dergleichen *Verkaufsgeschäfte* gewesen und mit *guten* *Empfehlungen* versehen ist. Das Nähere darüber *ertheilt* das *beauftragte* *Versorgungs-*Comptoir des *Herrn* *M. Stock* hier (a. d. *neuen* *Kirchhose* Nr. 262).

**Gesuch.** Ein *unverheiratheter* Mensch von *geheitem* *Alter* wünscht ein *Unterkommen* als *Markthelfer* oder *Gartenarbeiter*, hier oder *auswärts*; ist auch nicht *unerfahren* im *Rechnen* und *Schreiben*. Nähere *Nachweisung* *gibt* *Herr* *Otto*, *Bierschenke*, auf dem *Kanstädter* *Steinwege*.

**Gesuch.** Ein *junger* Mensch von 29 *Jahren*, *guter* *Erziehung*, welcher die *Jägerei*, *Oekonomie* und die *Behandlung* der *Pferde* im *Reiten* und *Fahren* betrieben, sucht ein *baldiges* *Unterkommen* und ist auf *Verlangen* *sogleich* zu *sprechen*. Wo? *erfährt* man auf dem *Kanstädter* *Steinwege* bei *Herrn* *Otto*, Nr. 1034.

**Gesuch.** Einem *Mädchen*, welches sowohl in der *Küche*, als im *Berichten* *häuslicher* *Arbeiten* *brauchbar* ist, kann *sogleich* ein *Dienst* *nachgewiesen* werden durch die *Expedition* dieses *Blattes*.

**Gesucht** wird *sogleich* eine *weibliche* *Aufwartung*. Zu *erfragen* *Fleischergasse*, *goldnes* *Schiff*, 3 *Treppen* hoch, bei *Friedrich* *Köhler*.

**Gesuch.** Ein *lediges* *Frauenzimmer*, 21 *Jahr* alt, aus *ansehnlicher* *Familie*, in allen *weib-*lichen und *häuslichen* *Arbeiten* *erfahren*, wünscht so *balde* als *möglich* ein *Unterkommen*, sey es in ein *Handlungsgeschäft* oder zur *Erziehung* von *Kindern*. Das *Weitere* ist durch *portofreie* *Briefe* zu *erfahren* *Weimar*, *Schlossg* lt. B. Nr. 30.

**Gesuch.** Ein *solides* *Mädchen*, welches im *Schneidern*, *feinen* *Nähen*, *Platten* und allen *andern* *Arbeiten* nicht *unerfahren* ist, sucht zu *gleichem* *Antritt* ein *Unterkommen*, am *liebsten* bei einer *auswärtigen* *Herrschaft*. Zu *erfragen* in der *Exp.* d. *Bl.*

**Logisgesuch.** Gesucht wird eine *sogleich* zu *beziehende* *helle* *Wohnung* für *ledige* *Herren* von 2 bis 3 *Stuben* und 1 bis 2 *Kammern*, wo *möglich* in der *Petersvorstadt* oder *deren* *Nähe*. *Nachricht* wird an den *Hausmann* in Nr. 674 *erbeten*.

**Logisgesuch.** Ein mit den *nöthigen* *Bequemlichkeiten* versehenes *Logis* von *mindestens* 4 *Stuben*, *einigen* *Kammern* und *übrigem* *Zubehör*, wo *möglich* mit einem *Garten* oder *Garten-*abtheilung, wird zu *miethen* gesucht. *Adressen* unter C. S. *befördert* die *Expedition* dieses *Blattes*.

**Vermiethung.** In *Lindenau* ist ein *sehr* *angenehm* *gelegenes* *Gut* zu *vermiethen* oder zu *verkaufen*, beides *sehr* *billig* und *sofort* durch  
D. *Gustav* *Haubold*.

(Hierzu eine *Beilage*; so wie eine *Extra-Beilage*, das *Pfennig-Magazin* betreffend.)



## Beilage zu Nr. 125 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Sonntag, den 5. Mai 1833.

\* \* \* Den Herren Buchhändlern empfiehlt sich ein hiesiger Gelehrter zu Correcturen im Lateinischen und Französischen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein leichter, dauerhafter, gebrauchter, einspänniger Reisewagen. Näheres bei dem Kutscher Beck, in Biegers Hause auf dem neuen Kirchhofe.

Gesucht wird ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, in Nr. 518 auf dem Brühl.

Ein Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten zu einer Geschäftsreise nach Schlesien wird gesucht. Näheres zu erfragen Reichsstraße Nr. 500 im Laden.

Gesucht. Eine Putzarbeiterin, welche im Zuarbeiten wenigstens erfahren seyn muß, wird zum sofortigen Antritt für ein Putzgeschäft in einer Provinzialstadt unweit Leipzig gesucht. Die Bedingungen wird man bei der freundlichsten Behandlung gern so stellen, wie sie den Leistungen angemessen sind. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen mit H. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes versiegelt abzugeben.

Miethgesuch. Ein großes Familienlogis im ersten oder zweiten Stock eines in einer guten Lage hiesiger Stadt oder Vorstadt gelegenen Hauses wird zu miethen gesucht. Dießfallige Mittheilungen bittet man auf der Expedition des D. Friederici jun., im Lattermann'schen Hause, abgeben zu lassen.

Messvermiethung. In der Nicolaistraße Nr. 527, dritte Etage, ist eine große dreifenstrige ausmeublirte Stube, und eine einfenstrige nebst Schlafkammer, vorn heraus, für künftige Messen zu vermieten, und daselbst zu erfragen.

Messvermiethung. Für nächste Michaelmesse ist in bester Messlage nahe am Markte eine erste Etage als Waarenlager abzulassen. Näheres in Nr. 405, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Die zweite Etage des sub Nr. 272 am neuen Kirchhofe allhier gelegenen Menz'schen Hauses ist sofort, oder auch von Johannis d. J. an, anderweit zu vermieten und das Nähere bei dem Unterzeichneten auf hiesigem Rathhause zu erfragen.

J. G. Herbst, verpfl. Sequester.

Vermiethung. Die Hälfte eines Gewölbes in der besuchtesten Gegend der Judenstraße in Frankfurt a. d. D. ist für die folgende und mehrere Messen abzulassen durch die Herren Fenthol und Sandtmann allhier.

**Der Hausstand**  
im Heilbrunnen im Brühl ist billig zu vermieten durch J. Köberlin.

### Ergebenste Bekanntmachung.

Dass ich den Kaffeegarten zu Krügers Bad am Rosenthaler Thore wieder eröffnet habe, und wie im vorigen Jahre Mittags und Abends à la carte speisen werde, zeige ich einem hochzuverehrenden Publicum ergebenst an und bitte um zahlreichen Zuspruch. Auch werde ich bei eintretender rauher und ungünstiger Witterung stets besorgt seyn, den Salon geheizt zu erhalten.

C. F. Gräf, Caffetier.

### Concert-Anzeige.

Heute, Sonntag, als den 5. Mai, wird im ehem. Rudolph'schen, jetzt Riedel'schen, Garten vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons ein vollständiges Concert auf Messing-Instrumenten gehalten werden, wozu Liebhaber davon ergebenst eingeladen werden.



# Concert-Anzeige.

Heute, Sonntag, als den 5. Mai, findet im herrschaftlichen Garten zu Zweinaundorf Concertmusik statt, wozu um zahlreichen Besuch ergebenst bittet  
C. F. Kupfer.

## Kunst-Nachricht.

Nachdem die dem rühmlichst bekannten Panorama von Salzburg beigeschlossenen zwölf Kosmoramen (aus Salzburg, Berchtesgaden und dem Salzkammergute, einschliessend Salzburg im Winter, der grosse Brand, und die Familie Mozart), welche bisher mit dem grössten Vergnügen und Bewunderung gesehen wurden, nur noch unwiderruflich bis Sonntag, den 12. Mai, aufgestellt bleiben, wonach Montag, den 13. d. M., unverzüglich die Reise von Salzburg in das Wildbad Gastein, in zwölf neuen Ansichten bestehend, eingerichtet wird, so dient solches zur höflichsten Nachricht der hochverehrten Kunstfreunde.

Einen erfreuenden Besuch hofft

Satler.

## Großes Naturaliencabinet.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er sein Naturaliencabinet, bestehend in mehr als 1000 Exemplaren in- und ausländischer sehr seltner Säugthiere und Vögel, in der vor Herrn Reimers Garten dazu erbauten Bude aufgestellt hat; da nun ein so großes Cabinet zu sammeln mit außerordentlichen Schwierigkeiten und bedeutendem Kostenaufwand verbunden, da es in systematischer Folge mit allen Zwischengattungen und Uebergängen, vom größten bis zum kleinsten, fortläuft, in den naturgetreuesten und interessantesten Stellungen, und daher um so belehrender ist, auch hier noch nie ein so mannichfaltiges Cabinet aufgestellt gewesen ist, so darf ich wohl um so mehr hoffen, durch recht zahlreichen gütigen Besuch beehrt zu werden.  
Gerhardt.

**Bekanntmachung.** Mit obrigkeitlicher Bewilligung habe ich Unterzeichneter hiermit die Ehre, einem verehrungswürdigen Publicum ergebenst bekannt zu machen, daß ich hier mit einer Sammlung sehenswerther

## Naturseltenheiten

angekommen bin. Diese Wunder der Natur bestehen in folgenden Gegenständen:

1. Zwei Wunderochsen,  
52 Zentner schwer, sechs und einen halben Schuh hoch, und elf Schuh lang.
2. Ein Gemsebastard mit 4 Hörnern.
3. Ein Schaaf, 275 Pfund schwer, welches erst 2 Jahr alt ist.
4. Ein Kalb mit 6 Füßen,

wovon zwei, die eines Hirsches, denselben auf dem Rücken hängen.

Diese Wunder der Natur, von seltner Größe und Schönheit, sind so beschaffen, daß ich, ohne mir zu schmeicheln, mit Recht sagen darf, daß noch nie dergleichen hier gesehen wurden. Da ich auch schon in mehreren Städten diese merkwürdigen Wunderthiere zur öffentlichen Schau ausgestellt habe, und noch immer von den allerhöchsten Herrschaften und dem verehrungswürdigen Publicum besucht, und diese Thiere als eine der größten Naturseltenheiten bewundert und betrachtet wurden, so empfehle ich mich auch hier einem hohen und verehrungswürdigen Publicum zum geneigten und zahlreichen Besuche. Der Schauplay ist in einer vor Hrn. Reimers Garten erbauten Bude. Der Preis ist 4 und 2 Gr.

Noa Scheerer, Hirschwirth, von Rapperschwil,  
am Zürchersee in der Schweiz, hat diese Wunder der Natur selbst erzogen.



Madame Weinance macht dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß der Insulaner Bokkenes von der Insel Macassar, 500 Meilen hinter Batavia her, mit seiner Familie zu sehen ist. Derselbe ist von den Colonialtruppen, nachdem er sich mehrere Stunden verzweiflungsvoll gewehrt, von selbigen mit seiner Familie gefangen genommen. Seine Haut ist kupferfarbig, sein Haar dem Pferdehaare ähnlich, sein Körper muskulös und gut gebaut. Mehrere Doctoren haben sich über die Stärke der Glieder dieses Insulaners verwundert. Er ist nicht schreckender, im Gegentheil kann man seiner edlen Gestalt den Beifall



nicht versagen. Er liebt seine Familie zärtlich, tanzt, spielt, zeichnet, und gibt zu verstehen, wie seine Landsleute sechten und ihre Pfeile abschießen. Seine Excellenz der Herr Baron von der Capellen, früher gewesener Gouverneur von Indien, hat ihn zum Beweise seiner Zufriedenheit mit mehreren Werkzeugen und Waffen beschenkt, die er den Zuschauern zur Ansicht überreicht. Durch viele Mühe hat die Inhaberin die älteste Tochter dahin gebracht, daß sie etwas holländisch spricht, und auch Musik mit Gesang begleitet, was gewiß das Publicum anziehend und überraschend erfreuen wird. Seine Frau, die das Klima in Europa nicht vertragen konnte, ist gestorben. Seine Nahrung besteht in Reis mit Pfeffer vermischt, so wie auch aus rohem Fleische; des Abends vor 8 Uhr speist er gewöhnlich ein lebendiges Huhn. Dieser Bolkenees und seine Kinder sind täglich von Morgens 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—9 Uhr zu sehen. Der Schauplatz ist vor Reimers Garten. Um geneigten Zuspruch bittet  
Emma Weinance.

## Carl Rappo

hält sich für verpflichtet, dem geehrten Publicum den gehorsamsten und gefühltesten Dank für die seinen bisherigen Vorstellungen geschenkte gütige Theilnahme hierdurch abzustatten, und erlaubt sich, damit die Bitte zu verbinden, ihm solche auch während der nur noch kurzen Zeit seines Hierseyns erhalten zu wollen. Er wird bemüht seyn, der ihn beglückenden Theilnahme sich werth zu zeigen, und in jeder Hinsicht Alles ausbieten, um die noch zu gebenden Vorstellungen durchweg ansprechend zu erheben.

Heute, Sonntag, den 5., und Montag, den 6. Mai,

werden zwei große herkulische, athletische Vorstellungen in drei Abtheilungen stattfinden. Der Anfang der ersten Vorstellung ist Nachmittags präcis halb 4 Uhr, und der zweiten präcis 5 Uhr. Außer dem bewunderungswürdigen Gange in der Luft und dem höchst ergötzlichen Rundfluge auf dem Windmühlensflügel werden neue Abwechslungen stattfinden. Zum Beschluß der Bilder aus dem in der Mythe so dichterisch ausgeschmückten herkulischen Kampf mit dem wüthenden Löwen am Kytharon, von einem der künstlichsten und schönsten Feuerwerke erleuchtet, wird den bisher gesehenen Kunstleistungen in Allem übertreffen.

Retourgelegenheit über Eisenach nach Kassel in diesen Tagen. Das Nähere zu erfahren im Hotel de Pologne.

Verloren. Auf dem Brühl, von der Katharinenstraßen-Ecke bis zum Sonnenweiser, ist ein gelbes Musterkärtchen mit aufgehefteter Nähseide verloren worden. Wer solche dem Hausmann in der Katharinenstraße Nr. 416 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde den 3. Mai Nachmittags auf dem Wege von der Nicolaistraße bis ins Schweizerhüttchen ein schwarzeisernes Armband. Man bittet den Finder, es gegen eine angemessene Belohnung in der Nicolaistraße Nr. 555, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Gestohlen. Ein silberner Eßlöffel, mit dem Stempel I. A. P., daneben ein Stempel mit 12. bemerkt, und auf der Rückseite B. eingestochen, ist den 2. Mai gestohlen worden. Sollte irgend Jemand dieser Löffel zum Verkauf angeboten werden, so bitte ich, den Inhaber anzuhalten, und verspreche noch über dieses eine der Sache angemessene Belohnung.  
J. C. Bär, Stadt Berlin.

\* \* \* Bient sich's wohl für einen concessionirten Kinderlehrer, sich zu prügeln, und NB. mit Feuerriepeln? — O! Zartgefühl!! — welche Aussicht für künftige Generation, wenn derselben schon in frühesten Jugend die Flinte und den Prügel zu führen mit der Feder zugleich gelehrt wird! — o! hoffnungsvolle Aussicht!! —

\* \* \* Auf! Freund, betritt getrost die neue Bahn,  
Und jedes Glück sey Dir darauf beschieden!  
Gern nehme ich den wärmsten Antheil dran,  
Und wünsche nur noch Eins zu Deinem Frieden:  
Säum' nicht, bald die Gefährtin zu erwählen,  
Treu Dir und gut, dann kann Dir nichts mehr fehlen! — E. G.

Familien-Nachricht. Heute wurde meine liebe Frau Emilie, geb. Kori, von zwei Mädchen glücklich, aber zu frühzeitig, entbunden, welches ich theuern Verwandten und Freunden ergebenst anzeige. Leipzig, am 4. Mai 1833.  
Gustav Scharschmidt.



## Thorzettel vom 4. Mai.

## Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.  
 Hr. Hofschlosser Richter u. Rad. Sippel, von Dresden,  
 im rothen Adler. Hr. Kfm. Kramer, von Chemnitz,  
 im Tiger.

Von früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.  
 Auf der Dresdner Diligence: Dem. Linke, v. Weissenfels,  
 pass. durch, Hr. Stud. Lauchnitz, v. hier, v. Dresden  
 zurück, u. Rad. Kurth, v. Mägeln, bei Pitz.

Die Dresdner reisende Post.  
 Hr. Stud. Neuburg, Pöcker u. Langerfeld, v. Jena, im  
 Hotel de Pol. Hr. Kfm. Caspari, v. Dessau, in der  
 goldenen Hand.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.  
 Hr. Pastor Kirchhof, nebst Familie, v. Sachsendorf, im  
 Horn. Hr. Stud. Struck u. Schweng, v. Berlin, v. d.  
 Hr. Prof. D. Krieger, v. hier. Hr. Kfm. Ried, v. Brauns-  
 schweig, im Hotel de Pologne.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.  
 Hr. Kfm. Lincke, v. Köthen, in der Sonne. Hr. Pöblsm.  
 Böhme, v. Drtrand, im Fürstencollegium. Fr. D. Pabst,  
 v. Dresden, pass. durch.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Buchbdr. Grimmer und  
 Hr. Baron v. Hiller, von Dresden, bei Prof. Fehner  
 u. Heberkind, Hr. Kfm. Leidloff, von Ragdeburg, in  
 Nr. 546, Hr. Kfm. Wilhelm, v. Dresden, im g. Apfel,  
 Hr. v. Wagdorf, v. hier, Hr. Apoth. Groß, v. Dres-  
 den, im Hotel de Russie, Hr. Kammerer Runge, von  
 Aken, unbest., Hr. Hofr. Keil, von hier, Hr. Commiss.  
 Rath Schulze, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. Baron  
 v. Langenn, v. Berlin, pass. durch, Hr. Kfm. Päßler,  
 v. Burgen, im Hotel de Russie, Hr. Justiz-Refer. von  
 Lindenau, v. Stuttgart, pass. durch, Hr. Schröder, v.  
 Dresden, im Hotel de Pologne, Hr. v. Starschädel, v.  
 hier, pass. durch, u. Hr. Kammerjunker Baron v. Bodens-  
 hausen, v. Dresden, pass. durch.

Hr. Stud. Peine, v. Kirchhain, in Nr. 91.

## Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.  
 Hr. Pferdehdt. Milmenstedt, von Berlin, bei Krüger.  
 Hr. Commerzienrath Herrmann, nebst Familie, von  
 Schönebeck, im Hotel de Saxe. Fr. Schubert, v. Pouch,  
 bei Mad. Heyne. Hr. Stud. Binkelang, v. Halle, im  
 halben Mond. Hr. Kfl. Blumenthal u. Knierim, v.  
 Berlin u. Göttingen, in der Laute u. unbestimmt. Hr.  
 Buchbdr. Logier, v. Berlin, unbest. Dem. Kremler,  
 a. Dresden, v. Döbenburg, im Hotel de Pol.

Auf der Halberstädter Gilpost, 1/4 Uhr: Dem. Bucos, v.  
 Egeln, unbest., Hr. Zimmerstr. Pöhne, v. Halle, in  
 St. Berlin, Hr. Kfm. Runge, v. Egeln, im Hotel de  
 Russie, u. Hr. v. Siegfeld, v. Bernburg, unbest.

Von früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.  
 Hr. Graf v. Hohenthal, v. Priesnitz, Hr. Kfm. Pfeifer,  
 Hr. D. Meißner, Hr. Prof. Eifelen, Dem. Schickmann  
 u. Hr. Stud. Weber, v. Halle, unbest. Hr. Lieuten.  
 v. Leber, in preuß. D., v. Halle, im Blumenberge.  
 Hr. Ritterstr. v. Berken, nebst Familie, v. Mühlhau-  
 sen, pass. durch.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.  
 Hr. Schausp. Herth, v. Prag, bei Donner. Hr. Gen.  
 Lieut. v. Minutoli, v. Berlin, unbest. Hr. Stud. Triefel,  
 v. Wezelob, bei Rohr. Hr. Stallmstr. Andre, v. Halle,  
 bei Hänfl.

Auf der Berliner Gilpost, 1/2 Uhr: Hr. Kfm. Fischer,  
 v. Waldenburg, unbest. Hr. Kfm. Lehmann, v. Berlin,  
 in St. Hamburg. Hr. Buchbdr. Parthey, v. Berlin,  
 bei Post. Beck. Hr. Kfm. Schdler, v. Cupen, im  
 Kranich. Hr. Hof-Buchbdr. Dümmler, v. Neustrelitz,  
 unbest. Hr. Kfm. Seymour, v. London, unbest. Hr.  
 Glasbrenner, v. Berlin, unbestimmt.

Hr. Rechnungsführer Kermes, v. Wendelstein, im Schw.  
 Kreuz. Hr. Geh. Rath v. Albert, v. Köthen, im Hotel  
 de Pologne.

Auf der Braunschweiger Gilpost, 1/2 Uhr: Mad. Kettel,  
 Schausp., v. Braunschweig, in St. Berlin. Dem.  
 Müller, v. Salzgitter, unbest. Hr. Commis Trost-  
 borf u. Sievers, v. Maastricht u. Salzgitter, im Hotel  
 de Saxe. Hr. Kfm. Hagedorn, v. Hamburg, unbest.  
 Hr. Fabr. Lenke, v. Auerbach, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.  
 Hr. Actuar Fischer u. Hr. Lehrer Zwiebel, v. Döben, in  
 der Gule u. unbest.

## Ranstädter Thor.

Von gestern Abends 6 bis heute früh 5 Uhr.  
 Hr. Cand. Lehde, v. Ebnitz, pass. durch.

Von früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.  
 Die Hamburger reisende Post, um 7 Uhr.  
 Auf dem Frankfurter Postpackwagen, um 7 Uhr: Dem.  
 Seyfert, v. Lützen, bei Mad. Rolle.

Hr. Pöblsm. Erwig, v. Fraustadt, im Rosenkranze. Fräul.  
 v. Tornow, v. Weissenfels, bei Harfort. Hr. Regier.-  
 Rath v. Krabitius, v. Merseburg, im gr. Blumenberge.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.  
 Hr. Domherr v. Bodenhausen, v. Merseburg, bei Döring.  
 Hr. Kreissteuer-Einnehmer Wichmann, nebst Familie,  
 u. Hr. Reg.-Rath Schönwald, v. Freiburg u. Merseburg,  
 pass. durch. Hr. Kfm. Pabst, v. Raumburg, im Hotel  
 de Pologne. Hr. Pöbligediener Günther, v. Steinschöndau,  
 in der Gans. Hr. DLW-Referend. v. Bastineller, von  
 Raumburg, pass. durch. Hr. Stud. Handrock, v. hier,  
 v. Wettinburg zurück. Hr. Pöbligkreif. Freund, v. Buch-  
 holz, bei Märker.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.  
 Hr. Kfm. Silber, v. Erfurt, bei Graf.

## Peters Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.  
 Hr. Pöblsm. Biering, v. Leuchern, im Hotel de Pologne.  
 Hr. Pöblsm. Zahn u. Fr. Zahn, v. Jöbstadt, im Posthorn.

Von früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.  
 Hr. Roth, v. Geseff, im Hirsch.  
 Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.  
 Hr. Hofrath Brimmer, v. Altenburg, im Dute. Hr. Uhren-  
 fabr. Müller, v. Eibenstock, bei Demuth. Hr. Moj.  
 v. Gottschalk, v. Borna, im deutschen Hause. Hr.  
 Greits: u. Accis-Commis. Reich, v. Dresden, in den  
 3 Königen.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.  
 Hr. Kfm. Kirsch, v. Glauchau, im gr. Baume.

## Hospital Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.  
 Hr. Liebscher u. Hr. Gerber Leubner, von Chemnitz, bei  
 Fischer. Hr. Bürgermeister Schill u. Hr. Bergmeister  
 Graf v. Holzendorf, v. Schneeberg, bei Sparig. Hr.  
 Kfm. Küling, v. Schneeberg, bei Aurich. Dem. Rau,  
 v. Frankenberg, im schw. Brete. Dem. Uhlmann, von  
 Lausitz, bei Uhlmann. Hr. Kfl. Starke u. Stengel,  
 von Zwicau, in den 3 Königen. Hr. Kfm. Köling,  
 v. Annaberg, bei Aurich. Hr. Kfl. Jüngen u. Bach-  
 mann, v. Altenburg, im halben Mond.

Von früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.  
 Hr. Kfm. Schretner, von Plauen, im gr. Blumenberge.  
 Hr. Müller, Pöblstr., v. Zwönitz, unbest.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.  
 Hr. Kfm. Hausmann, v. Zwicau, in der alten Post.  
 Hr. Pöblsm. Köbner, v. Reichenbrandt, in Nr. 503.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.  
 Mad. Fischer, Kimsrau, v. Waldenburg, bei Kirschbaum.